

62
60
Berlin, den 26. August 1944.
28.8.44

Herrn

Regierungsinspektor Förster

z.Zt. Berlin-Wilmersdorf

Sehr geehrter Herr Inspektor,

da es so aussieht, alsob Sie heute nicht kommen werden, will ich Ihnen, da ich Sie nun vor meiner Abreise sicher nicht mehr sehe, mitteilen, daß Frä. Dr. Kühn und ich für 14 Tage in Urlaub gehen. Es ist etwas ungünstig, daß wir beide zusammen fort sind, aber es ging nicht anders, da wir auf alle unsere Anfragen nur Absagen bekamen, nur eine Zusage, die aber für die gleiche Zeit. An den Chef habe ich darüber berichtet. Die Urlaubssperre gilt für Frä. Dr. Kühn und mich nicht, da sie über 50 Jahre alt ist und ich ein Attest für eine Kur habe (sogar 4 Wochen, aber ich nehme nur die üblichen 14 Tage). Sonst ist wohl nichts Besonderes, die Post für mich heben Sie mir bitte auf. Die Kisten, die wir drüben gepackt haben und die im Wirtschaftsministerium stehen, will Henze heute um 2^h abholen, sodaß auch diese Angelegenheit hoffentlich in Ordnung kommt. Die Rechnung für die Kisten hat die Akademie heute geschickt, sie liegt in Ihrer Mappe.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen
für Sie in der Zwischenzeit

Ihre

Walter Kühn

Unsere Adresse ist Mallnitz i. Kärnten, Haus Samer